Etuf feiert deutsche Meisterschaft

Tennis DM der Vereine. Damen 50 siegen 6:3 im Endspiel gegen den TV Stockdorf. Herren 55 des TuS 84/10 verpassten ihren dritten Titel in Folge

Von Dieter Meier

Aus drei mach eins - während vor einem Jahr die Damen 30 des TC Bredeney und die Herren 55 des TuS 84/10 die deutsche Vereinsmeisterschaft feiern konnten, jubelten am vergangenen Sonntag nur noch die Damen 50 des Etuf über den Titel. Das Team um die Mannschaftsführerin und Verbands-Vizepräsidentin Sabine Schmitz feierten ihren siebten Triumph in den letzten acht Jahren besonders ausgelassen. Höhepunkt war das Bad der Mannschaft gemeinsam mit dem Abteilungs-Vize Peter Ellies im Baldeneysee unmittelbar hinter dem Clubhaus.

Die Etuf-Damen 50 (hinten v.l.) Karina Heck-Elias, Kristin Tenbült, Susanne Piette, Karin Plaggenborg, Carole DeBruin, Ariane von Massow ; (vorn v.l.) Susanne Veismann, Gabi Gröll-Dinu, Dagmar Anwar und Sabine Schmitz. FOTO: DIETER MEIER

Damen 50

Das Finale war eine Neuauflage von 2015. Während sich die Damen des Etuf mit dem glatten 6:0 bereits deutlich für die Niederlage von 2014 revanchierten, leisteten die Gäste aus Oberbayern deutlich mehr Widerstand, unterlagen aber dennoch glatt mit 3:6.

Dass es so glatt würde, war nicht zu vermuten. „Wir haben natürlich von den unglücklichen Verletzungen von Renata Tomanova und Marijke Manhold im Endspiel profitiert. Unsere Nummer eins, Susanne Veismann hat zwei sensationelle Matches geliefert. Sie lag im Spitzeneinzel des Halbfinales gegen Susanne Bösser (BW Berlin) im Match-Tiebreak bereits 4:9 zurück, gewann aber noch mit 11:9. Gegen unsere 'Ehemalige' Barbora Koutna bestätigte sie mit 6:0, 6:2 ihre Form. Sie ist mit Sicherheit die fitteste deutsche Spielerin in der AK 50", so Sabine Schmitz.

Ergebnisse in Hügel: TV Stockdorf – TSC Mainz 5:4, Etuf – TC BW Berlin 8:1, Spiel um Platz 3: TC BW Berlin – TSC Mainz 5:1, **Endspiel:** Etuf - TV Stockdorf 6:3.

Bernd Wolschke (TuS 84/10) verlor sein Einzel nur knapp. FOTO: DIETER MEIER

Damen 30

Die Reise nach Kaltenkirchen in die Nähe von Hamburg brachte für das Team um die Spitzenspielerin Claudia Kardys nicht den erhofften Erfolg. Mit der 4:5-Niederlage im Halbfinale gegen den SV Böblingen waren alle Hoffnungen auf die Titelverteidigung bereits beendet. Durch den 5:1 Sieg gegen Ausrichter TSV Altenfurt sicherte sich das Team vom Zeißborgen Rang drei in der Endabrechnung. „Böblingen hat sich gegenüber der 1:5-Niederlage im Endspiel des Vorjahres gegen uns erheblich gesteigert und verdient gewonnen. Die beiden Siege in den Einzeln durch Nathalie Stein und Andrea Schlüter waren zu wenig", ", zog TCB-Sportmanager Torsten Rekasch Bilanz.

Die Ergebnisse: TC an der Schirnau – TSV Altenfurt 5:4, TA SV Böblingen – TC Bredeney Essen 5:4, Spiel um Platz 3: TC Bredeney Essen – TSV Altenfurt 5:1, **Endspiel:** TA SV Böblingen – TC an der Schirnau 5:4.

Herren 55

Die Hoffnungen auf das „Triple" erfüllten sich für TuS 84/10 nicht. Nachdem die Bergeborbecker in die letzten beiden Jahren die Meisterschaft feiern konnten, war der Traum durch die überraschend glatte 2:7-Niederlage im Halbfinale gegen den Ausrichter TC Eschborn schnell beendet. Mit dem 4:5 im Kampf um Platz drei musste das Team von Mannschaftsführer Hardy Mans dem THC Neumünster den Vortritt lassen. Das Halbfinale gegen Eschborn war mit dem 1:5 bereits nach den Einzeln entschieden. „Die Niederlagen von Bernd Wolschke und Thomas Drees, der bereits einen Matchball hatte, waren sehr unglücklich", zog der Geschäftsführer Jürgen Diedrich dennoch eine positive Bilanz: „Die viertbeste Mannschaft bei den Herren 55 in Deutschland zu sein, ist auch ein Erfolg."

„Susanne Veismann hat zwei sensationelle Matches geliefert."

Sabine Schmitz,
Etuf-Mannschaftsführerin

Die Ergebnisse: TC 65 Eschborn – TuS 84/10 7:2, TC BW Fürstenzell – THC Neumünster 5:1, Spiel um Platz 3: THC Neumünster – TuS 84/10 5:4, **Finale:** TC 65 Eschborn – TC BW Fürstenzell 5:4.